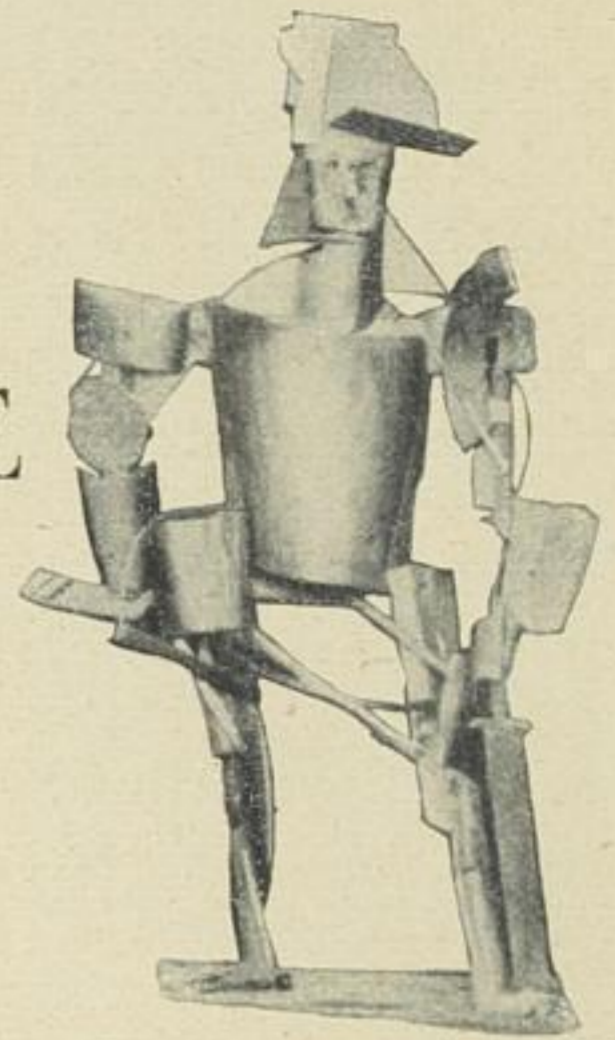




Bühnenfigurine von Meyerhold

DIE NEUE RUSSISCHE BÜHNE

Von
René Fülöp-Miller
(Moskau)



Bühnenfigurine von Meyerhold

Die russische Revolution, die im politischen und gesellschaftlichen Leben alles, wie in einem Treibhaus, unnatürlich rasch weiterentwickelt hat, mußte auch auf die künstlerische Entwicklung Rußlands einen Einfluß ausüben, und gleich der überhasteten Umwandlung der Gesellschaftsformen wurde eine ähnlich überstürzte Umbildung der Theaterformen revolutionär erzwungen.

Die russische Bühne von heute mit ihren Mayerholdschen „Maschinenkonstruktionen“ als Dekorationskunst und ihrer „Biomechanik“ als Bewegungskunst erinnert in gar nichts mehr an die gewohnten Vorstellungen von Bühne und Schauspielkunst.

Dieser bolschewistischen linken Kunstfront gegenüber behauptet sich auch heute noch weiter in voller Kraftentfaltung eine rechte Front, die dem konstruktivistischen Theater und seinem überlieferungslos - revolutionären Charakter eine Bühne und ein Spiel im Geist der alten Tradition entgegen-

stellt. Obgleich die zur rechten Front gehörenden Theater Moskaus und Petersburgs sowohl hinsichtlich ihrer Regie wie auch inhaltlich manches Wertvolle gebracht haben, so zeigen sie doch keine bedeutendere Weiterentwicklung der früheren Theaterformen.

Weitaus beachtenswerter bleiben deshalb die Versuche der linken Bühne, denn sie bekunden trotz ihrer vielen Übergriffe doch in mancher Hinsicht ein starkes Wollen und einen neuen Kunsta Ausdruck, der den eigentümlichen Geist der russischen Gegenwart vielleicht am besten wiederzugeben vermag. Sowohl die konstruktivistischen Bühnendekorationen wie auch das biomechanische Spiel können aber nur aus der revolutionären Atmosphäre Rußlands heraus verstanden werden. Die neuen Mittel dieser Bühne, die Sprache und die Bewegungen der Schauspieler erscheinen jedem Kunstfühlen und Kunstgeschmack so verletzend und ungewohnt, daß man sie ohne Kontakt mit der russischen po-